

# Ausbildung



## Hydraulik – Hebezeug

### Büffel

## Hydraulik – Hebezeug Büffel

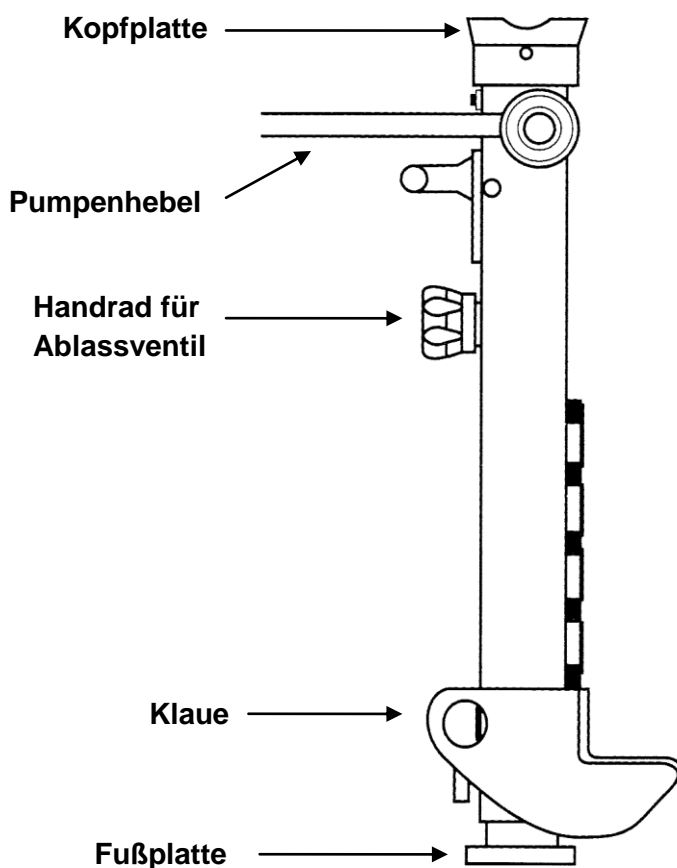
- 1 Zweck
- 2 Aufbau
- 3 Wirkungsweise
- 4 Anwendungsbeispiele
- 5 Sicherheitshinweise

## 1 Zweck

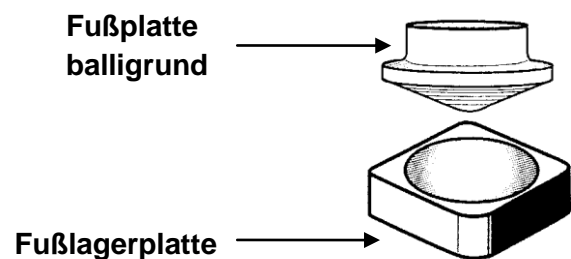
Die hydraulische Winde dient zum Heben, Senken und Drücken von Lasten, insbesondere zum Anheben. Mit ihr können zum Beispiel unter Lasten eingeklemmte Personen befreit werden. Sie kann auch zum Abstützen von Lasten verwendet werden.

## 2 Aufbau

Die Winde ist mit einer flachen Fußplatte versehen, die durch eine ballig runde Fußplatte (Zubehör) ausgetauscht werden kann.



Die Fußplatte der Winde wird in der Regel auf eine Fußplatte (Zubehör) und/oder eine Unterlage aus Holz gesetzt, die dem sicheren Stand dient.



### Technische Daten der Winde:

Typ	Zulässige Belastung	Gewicht ohne Fuß	Bauhöhe	Hubhöhe
B 5	5000 kg	25 kg	650 mm	280 mm
B 10	10 000 kg	34 kg	800 mm	350 mm

### 3 Wirkungsweise

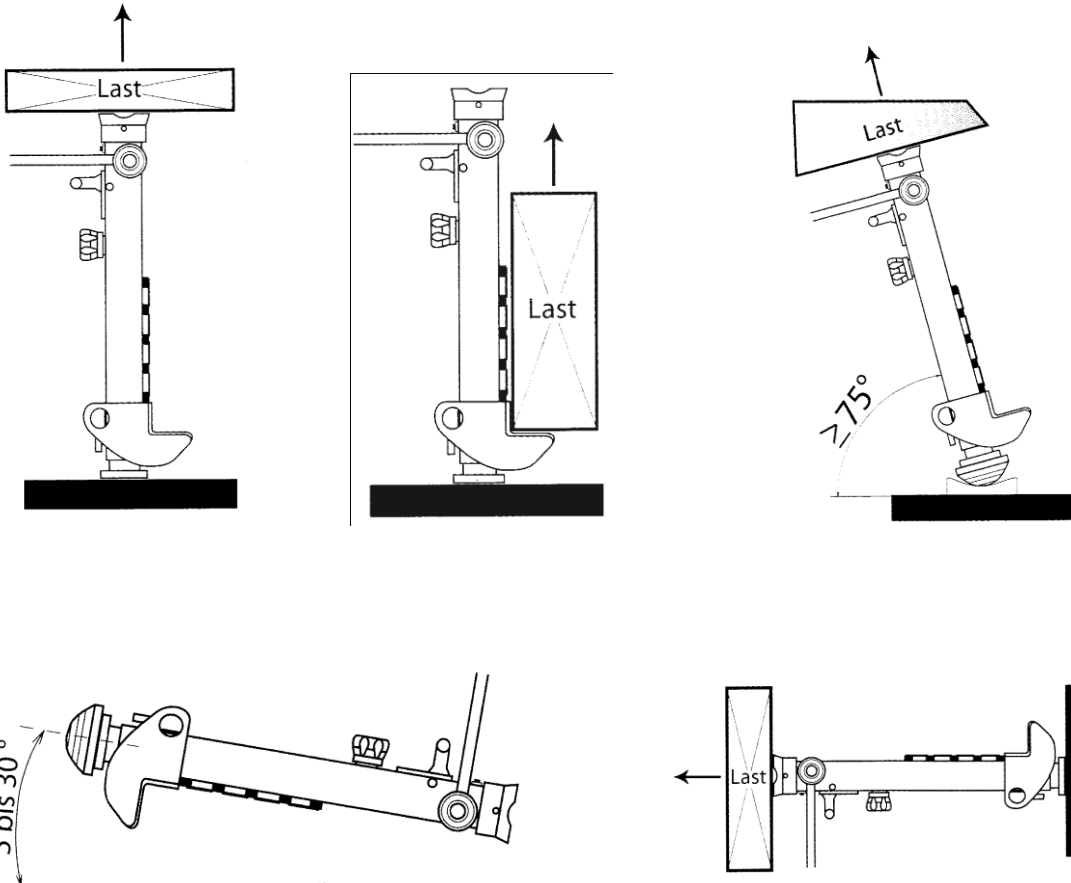
Bei der Winde sind Handpumpe und Hubzylinder zu einer kompakten Einheit zusammengefasst.

Druckbegrenzungsventile verhindern ein Überlasten der Winde. Die Anhebeklaue ist mittels eines Bolzens höhenverstellbar. Der Pumpenhebel kann um 360° verstellt und somit in die jeweils günstigste Arbeitsstellung gebracht werden.

- Zuerst muss die Anhebeklaue in die günstigste Höhe verstellt werden.
- Beim Anheben eines Gegenstandes aus Metall muss Holz zwischen den Gegenstand und der Anhebeklaue gelegt werden, damit der Gegenstand nicht abrutschen kann.
- Auch der Fuß der Winde sollte mit Holzkeilen unterbaut werden, um ein Einsinken oder wegrutschen zu verhindern.
- Nach dem Instellungbringen der Winde wird das Ablassventil durch rechtsdrehen verschlossen. Nun kann der Gegenstand durch pumpen auf die gewünschte Höhe gebracht werden. Hierbei ist darauf zu achten, dass der Gegenstand mit Holz unterbaut wird, um ein absacken in die Ausgangsposition bei evtl. wegrutschen der Winde zu verhindern.
- Das Ablassen geschieht in umgekehrter Reihenfolge durch Linksdrehen (öffnen) des Ablassventils. Dabei kann die Sinkgeschwindigkeit mit dem Handrad feinfühlig reguliert werden.
- Bevor die Winde im eingeschobenen Zustand wieder auf dem Fahrzeug verstaut wird, muss der Entlüftungsknopf in der Öl-Einfüllschraube gedrückt werden, damit die Luft, die in das Pumpsystem eingedrungen ist, entweichen kann.

## 4 Anwendungsbeispiele

Ein Betrieb der hydraulischen Winde ist in den dargestellten Lagen möglich.



Bei Schräglage über 30° kann die komplette Hubhöhe nicht erreicht werden, da die volle Ölmenge nicht genutzt werden kann.

## 5 Sicherheitshinweise

- Beim Einsatz der hydraulischen Winde ist Gesichtsschutz zu verwenden.
- Die Last muss gegen Wegrutschen gesichert werden.
- Beim Ansetzen der Winde ist auf festen und rutschsicheren Stand der Fußplatte zu achten.
- Unterlagen, auf die die Winde aufgestellt wird, müssen ausreichend breit und bruchsicher sein.
- Die Last auf der Kopfplatte oder der Anhebeklaue muss rutschsicher unterlegt sein.
- Die Winde soll nicht zwischen Auflagefläche und Last verkantet sein. Seitliche Belastung ist nicht zulässig.
- Die Last muss beim Heben durch Unterbauen gesichert werden.
- Der Angriffspunkt an der Last muss ausreichend fest sein.
- Die Winde darf bei Verwendung der balligunden Fußplatte höchstens bis zu einem Winkel von 75° zur Fußplatte genutzt werden.